

Ausschuss IV

1. Oktober 2003 – Konstituierende Sitzung

Der Ausschuss konstituiert sich und wählt Herbert Scheibner zum stellvertretenden Vorsitzenden. Bezüglich des Arbeitsauftrages des Ausschusses erachten die Mitglieder eine Abstimmung mit anderen Ausschüssen (insbesondere Ausschuss 1) für notwendig. Sie vereinbaren, Textbausteine für einzelne Grundrechte bzw. Themengruppen zu erarbeiten.

10. Oktober 2003 – 2. Sitzung

Der Ausschuss erarbeitet einen Textvorschlag zum Thema „Privatsphäre“ aufbauend auf einem Textentwurf des Ausschussvorsitzenden und überlegt, inwieweit sich Staatsziele und Grundrechte überschneiden und wie eine Abgrenzung möglich ist.

28. Oktober 2003 – 3. Sitzung

Der Ausschuss beschließt, Expert/innen zu der Arbeit beizuziehen. Danach wird die Diskussion über die Abgrenzung von Staatszielen und Grundrechten fortgesetzt. Anschließend bespricht der Ausschuss einen Textentwurf von Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter zum Thema „Eigentumsgarantie“. Die Bestimmungen, die aus der „Europäischen Menschenrechtskonvention“ (EMRK) übernommen werden, werden geschlechtsneutral formuliert.

5. November 2003 – 4. Sitzung

Der Ausschuss erstellt einen Expertenpool für Stellungnahmen zu Textvorschlägen des Ausschusses. Danach bearbeitet der Ausschuss die Themen „Eigentumsgarantie“ und „Berufs- und Erwerbsfreiheit“ (aufbauend auf Textentwürfen von Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter) und entwickelt für diese Themen Textvorschläge.

14. November 2003 – 5. Sitzung

Der Ausschuss beschließt, zu den Themen „Recht auf Leben“, „soziale Grundrechte“, „Rechte der Volksgruppen“ und „Grundrecht auf Gesundheit und Umweltschutz“

Expert/innen zu Hearings beizuziehen. Anschließend diskutieren die Mitglieder das Thema „Meinungsfreiheit“ anhand eines Textentwurfes des Ausschussvorsitzenden.

27. November 2003 – 6. Sitzung

Der Ausschuss setzt seine Beratungen über das Thema „Meinungsfreiheit“ fort.

12. Dezember 2003 – 7. Sitzung

Der Ausschuss hört ein Referat von Univ.-Prof. Dr. Franz Merli zum Thema „Grundrechte mit Gesundheits- und Umweltbezug“ und diskutiert anschließend daraus resultierende Fragen. Anschließend setzt der Ausschuss die Behandlung des Textentwurfes und der Erläuterungen des Ausschussvorsitzenden zum Thema „Meinungsfreiheit“ fort.

7. Jänner 2004 – 8. Sitzung

Der Ausschuss hört ein Referat von Univ.-Prof. DDr. Johannes Huber über „Grundrechtsfragen der Biomedizin“ und diskutiert anschließend über dieses Thema. Danach setzt der Ausschuss die Beratungen über die Meinungsfreiheit fort; dabei wird insbesondere ein neuer Textentwurf von Univ.-Prof. - Gerald Grabenwarter behandelt.

14. Jänner 2004 – 9. Sitzung

Der Ausschuss setzt seine Behandlung des Themas „Meinungsfreiheit“ fort und hört anschließend ein Referat von Univ.-Prof. DDr. Christian Kopetzki zum Thema „Grundrechtsfragen der Biomedizin“.

21. Jänner 2004 – 10. Sitzung

Der Ausschuss hört ein Referat von Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger über „Grundrechtsfragen der Biomedizin“. Danach spricht der Ausschuss über die „Freiheit der Wissenschaft“, „Kunstfreiheit“ und das „Recht auf Bildung“.

30. Jänner 2004 – 11. Sitzung

Der Ausschuss hört ein Referat von Univ.-Prof. Dr. Dieter Kolonovits zum Thema „Rechte der Volksgruppen“. Danach setzt der Ausschuss die Diskussion über die Themen „Freiheit der Wissenschaft“, „Kunstfreiheit“ und das „Recht auf Bildung“ fort.

20. Februar 2004 – 12. Sitzung

Der Ausschuss bespricht abschließend das Recht auf Bildung. Danach beginnt die Diskussion über Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit einschließlich dem Recht auf Wehrersatzdienst.

1. März 2004 – 13. Sitzung

Der Ausschuss setzt seine Diskussion über Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit fort.

8. März 2004 – 14. Sitzung

Der Ausschuss schließt seine Diskussion über Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit ab und beginnt eingehende Beratungen über Vereins- und Versammlungsfreiheit.

22. März 2004 – 15. Sitzung

Der Ausschuss diskutiert intensiv über Vereins- und Versammlungsfreiheit einschließlich der Koalitionsfreiheit.

19. April 2004 – 16. Sitzung

Der Ausschuss hört fünf Experten zu den sozialen Grundrechten und diskutiert im Anschluss daran allgemeine Grundsätze zu einem Katalog sozialer Grundrechte.

27. April 2004 – 17. Sitzung

Der Ausschuss behandelt die Fundamentalgarantien (Recht auf Menschenwürde, Folterverbot, Verbot des Menschenhandels, Recht auf Leben, Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit, Asylrecht). Danach bespricht der Ausschuss die sozialen Grundrechte auf Basis eines Positionspapier von Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk und beginnt mit der Beratung des Rechts auf soziale Sicherheit.

3. Mai 2004 – 18. Sitzung

Der Ausschuss bespricht das Thema "Recht auf Tötung auf Verlangen" nach einem Bericht von Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter und Dr. Johannes Schnizer. Danach setzt der Ausschuss die Diskussion über die sozialen Grundrechte anhand eines Positionspapiers des Ausschussvorsitzenden fort.

10. Mai 2004 – 19. Sitzung

Der Ausschuss berät über den vom Ausschussvorsitzenden vorgelegten Berichtsentwurf über die Ausschussarbeit.

24. Mai 2004 – 20. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Beratungen über den Ausschussbericht fort.

6. Juli 2004 – 21. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über Volksgruppenrechte und das Diskriminierungsverbot fort.

9. Juli 2004 – 22. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über Volksgruppenrechte fort.

6. September 2004 – 23. Sitzung

Dr. Dieter Böhmdorfer wird aufgrund des Ausscheidens von Klubobmann Herbert Scheibner aus dem Ausschuss einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Danach setzen die Mitglieder die Diskussion über die Volksgruppenrechte fort.

10. September 2004 – 24. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über Volksgruppenrechte abschließend fort.

13. September 2004 – 25. Sitzung

Der Ausschuss diskutiert Diskriminierungsverbote.

17. September 2004 – 26. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Behandlung der Themen "Diskriminierungsverbot" und "Gleichbehandlung von Mann und Frau" fort.

20. September 2004 – 27. Sitzung

Der Ausschuss behandelt die Rechte von Menschen mit Behinderungen und die Rechte von älteren Menschen.

27. September 2004 – 28. Sitzung

Der Ausschuss schließt das Thema Rechte von älteren Menschen ab und behandelt die Rechte von Kindern.

1. Oktober 2004 – 29. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über die Rechte von Kindern fort.

4. Oktober 2004 – 30. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über die Rechte von Kindern fort. Danach besprechen die Mitglieder den Schutz von Ehe und Familie.

15. Oktober 2004 – 31. Sitzung

Der Ausschuss bespricht die sozialen Grundrechte "Koalitionsfreiheit", "Vereins- und Versammlungsfreiheit", "Unternehmerische Freiheit", und "Existenzielle Mindestversorgung".

19. Oktober 2004 – 32. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über soziale Grundrechte fort. Debattiert werden Soziale Sicherheit und das Recht auf Arbeit.

20. Oktober 2004 – 33. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über soziale Grundrechte fort. Debattiert wird das Recht auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

28. Oktober 2004 – 34. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über soziale Grundrechte fort. Debattiert werden das Recht auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie, das Recht auf Verbraucherschutz, das Recht auf Wohnung und das Recht auf Zugang zu Leistungen von allgemeinem Interesse.

29. Oktober 2004 – 35. Sitzung

Der Ausschuss setzt die Diskussion über soziale Grundrechte fort. Debattiert werden der Schutz der Gesundheit, der Schutz der Umwelt, das Recht auf kulturelle Teilhabe und der Schutz der persönlichen Freiheit.

8. November 2004 – 36. Sitzung

Der Ausschuss diskutiert den Schutz der persönlichen Freiheit und die Aufenthaltsfreiheit. Danach beginnt die Debatte über Verfahrensrechte.

12. November 2004 – 37. Sitzung

Der Ausschuss bespricht die Zuweisungen des Ausschusses 2 an den Ausschuss 4, das Asylrecht aufgrund eines Vorschlags der Grünen, die Dialogklausel in Zusammenhang mit der Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit und einen Textvorschlag zu Schule und Kirche aufgrund eines Vorschlag der Ökumene, das Recht auf ein faires Verfahren aufgrund eines Vorschlags von Dr. Dieter Böhmdorfer.

22. November 2004 – 38. Sitzung

Der Ausschuss berät den vom Vorsitzenden vorgelegten Entwurf des Ausschussberichtes.